

Stellensuche:

- **Suche dir einen Bereich, in dem du etwas Neues lernen kannst, weil er dir eher noch unbekannt ist.**
- **Frage beim Erstkontakt mit der Einrichtung nach, was du im Praktikum konkret tun würdest. Nur dort, wo du nicht nur zuguckst sondern möglichst viel selbst aktiv werden kannst, macht es Spaß und kannst du etwas im Umgang mit Menschen lernen.**
- **Erfrage außerdem: Wie ist die Betreuung geregelt/ Wer ist in der Einrichtung für mich zuständig? Wie sind die Arbeitszeiten? (sie sollten 6-8 Stunden pro Tag betragen, vgl. unten)**
- **Knüpfe den Kontakt möglichst nicht nur per Mail (erfahrungsgemäß kann es lange dauern, bis sich die Einrichtung zurückmeldet), sondern rufe auch an oder gehe einfach mal vorbei und stell dich persönlich vor.**
- **Das SoPra-Team, insbesondere Frau Bolle-Severin berät bei der Stellensuche. In ihrem Büro haben wir außerdem einen Ordner mit Praktikumsmöglichkeiten und Adressen, die bei der Suche hilfreich sind. Einfach reinschauen und stöbern!**
- **Nicht lange warten! Die interessantesten Stellen sind am schnellsten vergeben.**

Organisation und Begleitung:

Bei allen Fragen ansprechbar:

Claudia Wonka (claudia.wonka@mmm.schulbistum.de)

Jürgen Grothus (juergen.grothus@mmm.schulbistum.de)

- **Zeitraum des Praktikums: zwei Wochen gegen Ende der Jgst. EF, vor den Sommerferien.**
- **Sämtliche Formulare (Anschreiben an die Praktikumsstelle, Rückmeldebogen für die Schule u.ä.) bekommt ihr bei der ersten Info Veranstaltung als Kopien. Außerdem sind sie jeweils für die Schülerinnen der betreffenden Jahrgangsstufe frühzeitig auf "Schulbistum" abrufbar.**
- **Arbeitszeiten:**
Die Arbeitszeit sollte bei 6-8 Stunden pro Tag liegen. Erstmal ist nicht angedacht, dass du in Abend-, Nacht- oder Wochenendschichten eingesetzt wirst. Manchmal ist das aber interessant, weil am Wochenende noch anderes in der

Einrichtung geschieht. Das ist deinem Ermessen überlassen, wie weit du dich darauf einlässt. Im Zweifelsfall nimm einfach Rücksprache mit jemandem vom SoPra-Team.

- **Versicherung:**
Das Sozialpraktikum ist eine Schulveranstaltung, entsprechend bist du über die Schule versichert.
- **Praktikumstagebuch - Dokumentation des Praktikums:**
Du brauchst keinen klassischen Praktikumsbericht zu schreiben. Weil es eher um persönliches Lernen geht, sollst du ein Praktikumstagebuch führen. Hierin kannst du den Verlauf des Praktikums, wichtige Erfahrungen und Begegnungen festhalten und reflektieren. Das Tagebuch ist allein für dich gedacht, es wird nicht eingesammelt und du musst niemandem daraus vorlesen. Allerdings solltest du es zum Auswertungstag mitbringen, um vielleicht Einiges darin nachlesen zu können.
Die folgenden Fragen kannst du nutzen, aber auch ganz andere Gedanken festhalten:
Was hat mir heute Spaß gemacht?
Was habe ich heute Neues gelernt?
Gab es eine besondere Herausforderung?
Gab es eine besondere Begegnung?
Was war vielleicht schwierig?
Gibt es eine besondere Erinnerung, ein „Bild des Tages“?
Am besten schreibst du dir direkt im Anschluss an die Arbeitszeit etwas auf, vielleicht sogar noch in der Einrichtung, wenn es dort dafür einen geeigneten Ort gibt.
- **Betreuung während des Praktikums:** Die Lehrerinnen und Lehrer, die in der EF unterrichten, übernehmen die Betreuung einzelner Schülerinnen. Wer dich betreut erfährst du kurz vor Beginn des Praktikums von den betreffenden Kollegen oder über www.schulbistum.de. Der /die betreuende LehrerIn wird dich im Verlauf der ersten Woche einmal anrufen und in der zweiten Woche (sofern die Praktikumsstelle räumlich im Dunstkreis von Münster ist) einmal in der Einrichtung besuchen.
- **Auswertung und Reflexion:** Im Anschluss an das Sozialpraktikum findet ein Auswertungstag mit der gesamten Jahrgangsstufe statt. Im Vordergrund stehen der Austausch untereinander und die Reflexion der eigenen Erfahrungen.

Gearbeitet wird in Gruppen. Der Tag endet mit einem gemeinsamen Gottesdienst, in den die Erfahrungen des SoPra mit einfließen.

Was ist, wenn...

- ... ich nicht so recht weiß, in welchem Bereich ich ein Praktikum machen soll?
Das SoPra-Team, insbesondere Frau Bolle-Severin berät bei der Stellensuche. In ihrem Büro haben wir außerdem einen Ordner mit Praktikumsmöglichkeiten und Adressen, die bei der Suche hilfreich sind. Einfach reinschauen und stöbern!
- ... ich das Sozialpraktikum nicht in Münster und Umgebung machen möchte?
Grundsätzlich ist es möglich, das Praktikum auch anderswo oder sogar im Ausland zu machen. Allerdings werden dafür keine Fahrt- und Unterkunftskosten übernommen. Die Betreuung geschieht in solchen Fällen per Mail.
- ... ich eine Belehrung durch das Gesundheitsamt brauche?
Bei Stellen, bei denen man in Kontakt mit Lebensmitteln kommt, wird eine Belehrung durch das Gesundheitsamt benötigt. Dies wird rechtzeitig vom SoPra-Team organisiert und per Aushang in der Stufenecke darüber informiert. Informationen zur Belehrung auf der Homepage des Gesundheitsamtes <http://www.muenster.de/stadt/gesundheitsamt/lebensmittelgewerbe.html>
- ...ich während des Praktikums krank werde?
Im Krankheitsfall muss direkt morgens sowohl in der Marienschule als auch in der Praktikumseinrichtung telefonisch Bescheid gegeben werden. Wir müssen wissen, wo du bist, damit nicht Kollegen zu einem Besuch fahren, während die Schülerin krank zu Hause ist.
- ... während des Praktikums irgendwelche Schwierigkeiten auftreten?
Wenn irgendwelche Schwierigkeiten auftreten (du zum Beispiel Dinge machen sollst, die du dir nicht zutraust oder tun darfst, du für Wochenend- oder Nachtdienste eingeteilt wirst, es Konflikte mit Mitarbeitern oder zu betreuenden Personen gibt oder oder oder), melde dich direkt bei jemandem vom SoPra-Team.
Insbesondere für diejenigen, die in ein Alten- oder Pflegeheim gehen, gilt: Gucke gut, was du dir zutraust. Es

soll nicht so sein, dass du in der Pflege eingesetzt wirst (z.B. alte Menschen auf die Toilette begleiten, bettlägerige Menschen waschen o.ä.) – aber keine Sorge, es ist in den letzten Jahren nur sehr vereinzelt vorgekommen, dass Schwierigkeiten auftraten.